

RS Umse 2002/12/20 US 6A/2002/7-43

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.12.2002

Index

83/01

Norm

UVP-G 2000 §2 Abs5

UVP-G 2000 §3 Abs7

UVP-G 2000 §3a Abs1

UVP-G 2000 §3a Abs5

UVP-G 2000 §3a Abs6

UVP-G 2000 Anhang 1 Z12

UVP-G 2000 Anhang 2 Kategorie A

Tir NSchG §5

1. UVP-G 2000 § 2 heute
2. UVP-G 2000 § 2 gültig ab 23.03.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2023
3. UVP-G 2000 § 2 gültig von 01.12.2018 bis 22.03.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2018
4. UVP-G 2000 § 2 gültig von 19.08.2009 bis 30.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2009
5. UVP-G 2000 § 2 gültig von 01.01.2005 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2004
6. UVP-G 2000 § 2 gültig von 11.08.2000 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2000
7. UVP-G 2000 § 2 gültig von 01.07.1994 bis 10.08.2000

1. UVP-G 2000 § 3 heute
2. UVP-G 2000 § 3 gültig ab 24.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 35/2025
3. UVP-G 2000 § 3 gültig von 23.03.2023 bis 23.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2023
4. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.12.2018 bis 22.03.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2018
5. UVP-G 2000 § 3 gültig von 26.04.2017 bis 30.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2017
6. UVP-G 2000 § 3 gültig von 24.02.2016 bis 25.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2016
7. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.01.2014 bis 23.02.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/2013
8. UVP-G 2000 § 3 gültig von 03.08.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2012
9. UVP-G 2000 § 3 gültig von 19.08.2009 bis 02.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2009
10. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.04.2005 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2005
11. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.01.2005 bis 31.03.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2004
12. UVP-G 2000 § 3 gültig von 11.08.2000 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2000
13. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.07.1994 bis 10.08.2000

1. UVP-G 2000 § 3a heute
2. UVP-G 2000 § 3a gültig ab 01.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2018

3. UVP-G 2000 § 3a gültig von 26.04.2017 bis 30.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2017
4. UVP-G 2000 § 3a gültig von 18.06.2013 bis 25.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/2013
5. UVP-G 2000 § 3a gültig von 03.08.2012 bis 17.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2012
6. UVP-G 2000 § 3a gültig von 19.08.2009 bis 02.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2009
7. UVP-G 2000 § 3a gültig von 01.01.2005 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2004
8. UVP-G 2000 § 3a gültig von 11.08.2000 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2000

1. UVP-G 2000 § 3a heute
2. UVP-G 2000 § 3a gültig ab 01.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2018
3. UVP-G 2000 § 3a gültig von 26.04.2017 bis 30.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2017
4. UVP-G 2000 § 3a gültig von 18.06.2013 bis 25.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/2013
5. UVP-G 2000 § 3a gültig von 03.08.2012 bis 17.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2012
6. UVP-G 2000 § 3a gültig von 19.08.2009 bis 02.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2009
7. UVP-G 2000 § 3a gültig von 01.01.2005 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2004
8. UVP-G 2000 § 3a gültig von 11.08.2000 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2000

1. UVP-G 2000 § 3a heute
2. UVP-G 2000 § 3a gültig ab 01.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2018
3. UVP-G 2000 § 3a gültig von 26.04.2017 bis 30.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2017
4. UVP-G 2000 § 3a gültig von 18.06.2013 bis 25.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/2013
5. UVP-G 2000 § 3a gültig von 03.08.2012 bis 17.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2012
6. UVP-G 2000 § 3a gültig von 19.08.2009 bis 02.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2009
7. UVP-G 2000 § 3a gültig von 01.01.2005 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2004
8. UVP-G 2000 § 3a gültig von 11.08.2000 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2000

Rechtssatz

1. Die Errichtung einer neuen Piste auf einem Teilstück eines Gletschers, das in einem unmittelbaren räumlichen Zusammenhang mit einem Bereich steht, in dem bereits ein Gletscherschigebiet besteht, erfüllt nicht den Tatbestand der Neuerschließung von Gletscherschigebieten; als (einheitliches) Gletschergebiet ist hierbei die Gesamtheit des räumlich zusammenhängenden Eisstromes einschließlich seines Nähr- und Zehrgebietes anzusehen.

2. Die Errichtung einer Schiabfahrt auf einer Gletscherfläche ist auf Grund der besonderen Verhältnisse auf einem Gletscher jedenfalls als Geländeänderung i. S. des Anhanges 1 Z 12 des UVP-G 2000 anzusehen. 2. Die Errichtung einer Schiabfahrt auf einer Gletscherfläche ist auf Grund der besonderen Verhältnisse auf einem Gletscher jedenfalls als Geländeänderung i. S. des Anhanges 1 Ziffer 12, des UVP-G 2000 anzusehen.

3. Die Kumulierungsbestimmung des § 3a Abs. 6 UVP-G 2000 ist auf Änderungsvorhaben anzuwenden, die mit „anderen Vorhaben“ in einem räumlichen Zusammenhang stehen. Mit diesen anderen Vorhaben sind gleichartige Vorhaben eines anderen Betreibers oder allenfalls in keinem sachlichen Zusammenhang stehende Vorhaben desselben Betreibers zu verstehen. Liegt jedoch Betreiberidentität mit einem in unmittelbarem sachlichen Zusammenhang bestehenden Vorhaben vor, so ist ausschließlich von den Schwellenwerten des Änderungstatbestandes auszugehen. 3. Die Kumulierungsbestimmung des Paragraph 3 a, Absatz 6, UVP-G 2000 ist auf Änderungsvorhaben anzuwenden, die mit „anderen Vorhaben“ in einem räumlichen Zusammenhang stehen. Mit diesen anderen Vorhaben sind gleichartige Vorhaben eines anderen Betreibers oder allenfalls in keinem sachlichen Zusammenhang stehende Vorhaben desselben Betreibers zu verstehen. Liegt jedoch Betreiberidentität mit einem in unmittelbarem sachlichen Zusammenhang bestehenden Vorhaben vor, so ist ausschließlich von den Schwellenwerten des Änderungstatbestandes auszugehen.

4. Kapazitätserweiternde Änderungen im Sinn des § 3a Abs. 5 UVP-G 2000 sind nur solche Änderungen, durch die es zu einer Änderung der Kapazität im Sinn der genehmigten oder beantragten Größe eines Vorhabens, bei Angabe eines Schwellenwertes in Anhang 1 UVP-G 2000 gemessen in der dort angegebenen Einheit, kommt. Bei Schigebieten ist daher eine kapazitätserweiternde Änderung die Flächeninanspruchnahme mit Geländeänderung durch Pistenneubau oder durch Lifttrassen bzw. durch mit diesen in unmittelbarem Zusammenhang stehende geländeändernde Maßnahmen in der dort angegebenen Einheit „Hektar“. Ein Speicherteich, der lediglich der neuen Beschneigung schon bisher als Schipisten gewidmeter Flächen dienen soll, erfüllt diesen Tatbestand nicht. 4.

Kapazitätserweiternde Änderungen im Sinn des Paragraph 3 a, Absatz 5, UVP-G 2000 sind nur solche Änderungen, durch die es zu einer Änderung der Kapazität im Sinn der genehmigten oder beantragten Größe eines Vorhabens, bei Angabe eines Schwellenwertes in Anhang 1 UVP-G 2000 gemessen in der dort angegebenen Einheit, kommt. Bei Schigebieten ist daher eine kapazitätserweiternde Änderung die Flächeninanspruchnahme mit Geländeänderung durch Pistenneubau oder durch Lifttrassen bzw. durch mit diesen in unmittelbarem Zusammenhang stehende geländeändernde Maßnahmen in der dort angegebenen Einheit „Hektar“. Ein Speicherteich, der lediglich der neuen Beschneigung schon bisher als Schipisten gewidmeter Flächen dienen soll, erfüllt diesen Tatbestand nicht.

5. Die Unterschutzstellung der Gletscher durch das Tiroler Naturschutzgesetz 1997 bewirkt nicht, dass es sich bei solchen Gebieten um besondere Schutzgebiete im Sinn der Kategorie A, letzter Halbsatz, des Anhanges 2 zum UVP-G 2000 handelt; diese Unterschutzstellung durch § 5 lit. d leg. cit. stellt ein „allgemeines Verbot“ jeder nachteiligen Beeinträchtigung der Gletscher und ihrer Einzugsgebiete unmittelbar auf Grund dieses Gesetzes dar. Die Kategorie A des Anhanges 2 zum UVP-G 2000 verlangt dagegen die Ausweisung genau abgegrenzter Gebiete im Bereich des Naturschutzes usw. durch Verwaltungsakt (Verordnung, Bescheid).

5. Die Unterschutzstellung der Gletscher durch das Tiroler Naturschutzgesetz 1997 bewirkt nicht, dass es sich bei solchen Gebieten um besondere Schutzgebiete im Sinn der Kategorie A, letzter Halbsatz, des Anhanges 2 zum UVP-G 2000 handelt; diese Unterschutzstellung durch Paragraph 5, Litera d, leg. cit. stellt ein „allgemeines Verbot“ jeder nachteiligen Beeinträchtigung der Gletscher und ihrer Einzugsgebiete unmittelbar auf Grund dieses Gesetzes dar. Die Kategorie A des Anhanges 2 zum UVP-G 2000 verlangt dagegen die Ausweisung genau abgegrenzter Gebiete im Bereich des Naturschutzes usw. durch Verwaltungsakt (Verordnung, Bescheid).

Schlagworte

Änderung, Kapazitätsausweitung; Änderung, kapazitätserweiternde, Einrechnung; Gletscherschigebiete, Neuerschließung; Kumulationsbestimmung, Abgrenzung zur Änderung; Schigebiete, Flächenverbrauch, Pistenneubau, Geländeänderungen; Schutzwürdiges Gebiet, Gletscher;

Zuletzt aktualisiert am

04.06.2012

Quelle: Umweltsenat UMSE, <https://www.ris.bka.gv.at/Umse>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at